



ST. MARGARETA

ST. MARTIN

ST. PETER

PFARRBRIEF

PFARREIENGEMEINSCHAFT

Mamming-Niederhöcking

Hauptstraße 24 - 94437 Mamming

Tel. 09955-241 – Telefax 09955-904986

E-mail: mamming@bistum-regensburg.de

niederhoecking@bistum-regensburg.de

Internet: www.kirche.mamming.de | Pfarrer Thomas Gleißner

Bürostunden im Pfarrbüro:

Mamming: mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr (Fr. Parzl) Tel. 09955-241 – Telefax 09955-904986

Niederhöcking: montags 9.00 – 10.00 Uhr und mittwochs 17.30 -18.30 Uhr (Fr. Lustig) Tel. 09951/59440

Bankverbindungen:

Kath. Kirchenstiftung Mamming

IBAN: DE33 7419 1000 0006 4115 76

Kath. Kirchenstiftung Niederhöcking

IBAN: DE69 7419 1000 0006 6516 82

Kath. Kirchenstiftung Bubach

IBAN: DE56 7419 1000 0006 4137 81



Aufruf der deutschen Bischöfe zum „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ (Corona)

Liebe Schwestern und Brüder,
die Corona-Pandemie hat die Welt nach wie vor fest im Griff. Überall fürchten Menschen, sich mit dem

CORONA-KOLLEKTE

Weltkirchlicher Sonntag
des Gebets und der Solidarität
mit den Leidtragenden

6. SEPT.
2020



Virus anzustecken. Die Infektionen haben weitreichende Folgen. Die Krankheitsverläufe sind unterschiedlich, nicht wenige enden tödlich. Die notwendigen Schutzmaßnahmen erschweren aber auch generell die menschlichen Beziehungen. Insbesondere die älteren Menschen, aber auch die Kinder leiden darunter. Corona bedroht auch das öffentliche Leben und die Wirtschaft. In unserem Land sind viele Betriebe und Unternehmen in ihrer Existenz bedroht, was Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit für viele Frauen und Männer mit sich bringt. Als Kirche sind wir auch betroffen: Ein reges Gemeindeleben ist kaum möglich und die Gottesdienste können nur eingeschränkt gefeiert werden. Das alles besorgt uns sehr. Wir nehmen Teil an den Nöten und Ängsten, die die Corona-Pandemie auslöst, und tragen mit unseren Möglichkeiten dazu bei, die Krise zu bewältigen.

Zugleich stellen wir aber auch fest, dass es uns in Deutschland weitaus besser geht als den allermeisten Menschen in anderen Ländern und Weltgegenden. Wir verfügen über einen funktionierenden Staat, über eine stabile Gesundheitsversorgung und auch über die materiellen Möglichkeiten, die Notlagen zu lindern sowie die Wirtschaft einigermaßen in Schwung zu halten. All das ist für den größten Teil der Menschheitsfamilie nicht möglich. Die Armen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa sind von der Corona-Krise ungleich schwerer betroffen als wir. Die Wohnverhältnisse und die Armut verhindern Hygiene und Distanz, allzu oft fehlt der Zugang zu Gesundheitsdiensten. Unzählige verlieren ihre materielle Lebensgrundlage, weil sie keine Arbeit mehr finden. Aktuellen Studien zufolge wird die Zahl der Hungernden infolge der Pandemie um viele Millionen anwachsen.

In dieser dramatischen Lage sind auch wir in Deutschland gefordert. Als Deutsche Bischofskonferenz rufen wir deshalb gemeinsam mit unseren Bistümern, den kirchlichen Werken und den Orden zu einem „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ auf. Er soll in allen Kirchengemeinden am 6. September 2020 begangen werden. Die Gläubigen sind eingeladen, sich an diesem Tag über die Konsequenzen der Pandemie weltweit zu informieren und für die Leidtragenden in aller Welt zu beten. Wir bitten auch um eine großzügige Spende für die Corona-Hilfe in der Weltkirche – bei der Kollekte oder auf anderen Wegen.

Beten wir und helfen wir! Zeigen wir als Christen, was uns angesichts dieser globalen Krise aufgetragen ist.

Würzburg, den 24.08.2020

Für das Bistum Regensburg
+ Rudolf Bischof von Regensburg

Liebe Pfarrgemeinde!

- ⊕ **Wer Krankheitssymptome aufweist (insbesondere ungeklärte Atemwegsinfekte und Fieber), in den letzten Tagen Kontakt zu einem COVID-19-Patienten hatte oder selbst unter Quarantäne steht, darf nicht am Gottesdienst teilnehmen.**
- ⊕ Desinfektion der Hände vor dem Betreten der Kirche
- ⊕ **Es besteht Maskenpflicht solange Sie nicht auf Ihrem Platz sitzen.**
- ⊕ Gekennzeichnete Sitzplätze.
- ⊕ Mundkommunion ist nicht möglich.
- ⊕ Die Kollekte findet beim Hinausgehen an den Kirchentüren statt; auf den Friedensgruß ist zu verzichten.
- ⊕ Für Beerdigungen gelten die Regelungen für Gottesdienste, d.h. in Gebäuden richtet sich die Teilnehmerzahl nach der Anzahl der vorhandenen Plätze bei einem Mindestabstand von 1,5m im Freien dürfen es höchstens 200 Personen bei einem Mindestabstand von 1,5 m sein. Teilnehmer wird eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen empfohlen.
- ⊕ Die Taufe eines einzelnen Täuflings ist außerhalb der Messe möglich. Dazu gelten dieselben Platz- und Abstandsregeln wie bei der Messe. Die Teile der Tauffeier, die für den Eingang der Kirche vorgesehen sind, finden in der Kirche statt. Die Mitfeiernden sollen während der Taufliturgie auf einem festen Platz bleiben, mit Ausnahme des Täuflings, der Eltern, des Paten/der Patin und ggf. der Geschwister des Täuflings. Der Taufpriester trägt zum Taufritus im engeren Sinne und zu den ausdeutenden Riten Mund-Nase-Bedeckung.

Mit dem Wunsch, dass alle gesund bleiben grüßt Sie Ihr Pfarrer Thomas Gleißner ☺

GOTTESDIENSTORDNUNG

29.08. SAMSTAG - Enthauptung Johannes' des Täufers

18.30 Rosenkranz in Bubach | 19.00 Heilige Messe am Vorabend in Bubach *anschl. Stehempfang zur Verabschiedung von Pater Victor Maria Susai, msfs*

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. August 2020

**22. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20, 7-9

2. Lesung: Römer 12, 1-2

Evangelium:
Matthäus 16, 21-27



Ulrich Loose

» Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. «

8.00 Heilige Messe in Niederhöcking

**10.00 Heilige Messe in Mamming für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen
*anschl. Stehempfang - Verabschiedung von Pater Victor Maria Susai, msfs***

11.00 Feier der Taufe in Mamming

31.08. MONTAG - Hl. Paulinus



keine Probe Kindersingkreis Mamming
Mamming

keine Probe Kirchenchor

01.09. DIENSTAG – „Ökumenischer Tag der Schöpfung“

18.00 HI. Messe in Mamming

19.00 Rosenkranz in Oberhöcking für den Weltfrieden

02.09. MITTWOCH - Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis

8.00 Heilige Messe in Bubach

18.00 Gebetskreis im Pfarrheim in Niederhöcking

03.09. DONNERSTAG - HI. Gregor der Große

keine Probe Kirchenchor Niederhöcking

18.30 Rosenkranz - Gebet um geistl. Berufe in Mamming

19.00 Heilige Messe in Mamming

04.09. FREITAG - Freitag der 22. Woche im Jahreskreis

Krankenkommunion

8.30 Laudes - Morgenlob in Mamming

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

18.30 Rosenkranz in Niederhöcking

19.00 Heilige Messe in Niederhöcking anschl.eucharistische Anbetung

05.09. MARIEN-SAMSTAG - Samstag der 22. Woche im Jahreskreis

17.00 Rosenkranz in Bubach

18.30 Rosenkranz in Niederhöcking

19.00 Heilige Messe am Vorabend in Niederhöcking

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. September 2020

**23. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 33, 7-9

2. Lesung: Römer 13, 8-10

Evangelium:

Matthäus 18, 15-20



Ulrich Loose

» Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. «

8.00 Heilige Messe in Bubach für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

10.00 Heilige Messe in Mamming

11.00 Feier der Taufe in Mamming

07.09. MONTAG - Montag der 23. Woche im Jahreskreis

keine Probe Kindersingkreis Mamming
Mamming

keine Probe Kirchenchor

08.09. DIENSTAG - MARIÄ GEBURT

18.00 Heilige Messe in Mamming

19.00 Rosenkranz in Oberhöcking für den Weltfrieden



09.09. MITTWOCH - Hl. Petrus Claver

8.00 Heilige Messe in Bubach

18.00 Gebetskreis im Pfarrheim in Niederhöcking

10.09. DONNERSTAG - Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis

18.30 Rosenkranz in Mamming

19.00 Heilige Messe in Mamming

anschl. stille eucharistische Anbetung

19.30 Probe Kirchenchor im Pfarrheim in Niederhöcking

11.09. FREITAG - Freitag der 23. Woche im Jahreskreis

8.30 Laudes - Morgenlob in Mamming

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

18.30 Rosenkranz in Niederhöcking

19.00 Heilige Messe in Niederhöcking

12.09. SAMSTAG - Mariä Namen

17.00 **gestaltete eucharistische Anbetung in Bubach**

18.30 Rosenkranz in Mamming

19.00 Heilige Messe am Vorabend in Mamming

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. September 2020

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Sirach 27,30 – 28,7

2. Lesung: *Römer 14,7-9*

Evangelium:
Matthäus 18,21-35



Ulrich Loose

» Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. «

10.00 **Heilige Messe in Mamming** für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

11.00 **Feier der Taufe in Mamming**

11.45 **Feier der Taufe in Mamming**

18.00 Aussetzung des Allerheiligsten mit Möglichkeit zur stillen Anbetung in Niederhöcking | 18.30 Rosenkranz in Niederhöcking

19.00 **Heilige Messe Fatimatag in Niederhöcking**
anschl. euch. Prozession in Niederhöcking

14.09. MONTAG - KREUZERHÖHUNG

19.30 Probe Kirchenchor in der Pfarrkirche in Mamming



15.09. DIENSTAG - Gedächtnis der Schmerzen Mariens

18.00 Schülermesse in Mamming

19.00 Gebetsandacht der Laien in Oberhöcking

16.09. MITTWOCH - Hl. Kornelius und Hl. Cyprian

8.00 Heilige Messe in Bubach

18.00 Gebetskreis im Pfarrheim in Niederhöcking

17.09. DONNERSTAG - Hl. Hildegard von Bingen und Hl. Robert Bellarmin

18.30 Rosenkranz in Mamming

19.00 Heilige Messe in Mamming

19.30 Probe Kirchenchor im Pfarrheim in Niederhöcking

18.09. FREITAG - Hl. Lambert

8.30 Laudes - Morgenlob in Mamming

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

18.30 Rosenkranz in Niederhöcking

19.00 Heilige Messe in Niederhöcking

19.09. SAMSTAG - Hl. Januarius

12.00 Feier der Trauung in Niederhöcking

18.30 Rosenkranz in Bubach

19.00 Heilige Messe am Vorabend in Bubach

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. September 2020

**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: *Jesaja 55, 6-9*

2. Lesung:
Philipper 1, 20ad-24. 27a

Evangelium:
Matthäus 20, 1-16



Ulrich Loose

» Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denar mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin? «

8.00 Heilige Messe in Niederhöcking

10.00 Heilige Messe in Mamming für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

11.15 Feier der Taufe in Niederhöcking

21.09. MONTAG - Hl. MATTHÄUS

19.30 Probe Kirchenchor in der Pfarrkirche in Mamming

22.09. DIENSTAG - Hl. EMMERAM

18.00 Schülermesse in Mamming

19.00 Rosenkranz in Oberhöcking für den Weltfrieden



23.09. MITTWOCH - Hl. Pius v. Pietrelcina (Padre Pio)

8.00 Heilige Messe in Bubach

18.00 Gebetskreis im Pfarrheim in Niederhöcking

24.09. DONNERSTAG - Hl. Rupert und hl. Virgil

18.30 Rosenkranz in Mamming

19.00 Heilige Messe in Mamming anschl. gestaltete eucharistische Anbetung

19.30 Probe Kirchenchor im Pfarrheim in Niederhöcking

25.09. FREITAG - Hl. Nikolaus v. Flüe

8.30 Laudes - Morgenlob in Mamming

15.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit in Niederhöcking

18.30 Rosenkranz in Niederhöcking

19.00 Heilige Messe in Niederhöcking

26.09. SAMSTAG - Hl. Kosmas und hl. Damian

8.00 Andacht anlässlich Klassentreffen - Schülerjahrgang 1960 in Mamming

17.00 Rosenkranz in Bubach

18.30 Rosenkranz in Mamming

19.00 Heilige Messe am Vorabend in Mamming

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. September 2020

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:

Matthäus 21,28-32



Ulrich Loose

» Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. «

8.00 Heilige Messe in Mamming

10.00 Heilige Messe in Niederhöcking – ERNTEDANKFEST für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

Hinweis: Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name in Verbindung mit Messintentionen veröffentlicht wird, bitten wir um Mitteilung!

Das sind Schätze des Himmels:

*Einander beistehen, Trauernde trösten, miteinander lachen, Freunde haben,
beten können und auf Gott vertrauen. Schätze des Himmels für ein Glück auf Erden.*



Nachfolge: Lebenshilfe in der Krise

Wenn Jesus in den Evangelien mit Menschen über das Thema „Nachfolge“ spricht, erscheint er oft schroff und ablehnend. So gar nicht zur Nachfolge einladend. Ich denke, das hat einen sehr guten Grund: Er versucht deutlich zu machen, was Nachfolge bedeutet. Nachfolge ist – als Erstes – nicht die Nachfolge der anderen, sondern kann immer nur meine Nachfolge sein. Und weil es meine Nachfolge ist, muss ich mir im Klaren sein, was ich bereit bin, auf mich zu nehmen; wie konsequent ich sein kann. Jesu Worte mögen schroff klingen, abweisend, überfordernd – sie sind ernst und ehrlich. Ich soll die Christusnachfolge nicht auf die leichte Schulter nehmen, das ist nichts für nebenbei, sondern erfordert den ganzen Menschen. Noch mehr: Leben in der Nachfolge ist ein Leben unter ganz anderen Bedingungen und Gegebenheiten.

Ein Leben unter ganz anderen Bedingungen und Gegebenheiten erfahren wir alle in diesem Jahr. Einschränkungen in fast allen Lebensbereichen und in der ganz normalen Alltagsgestaltung, die wir nicht für möglich gehalten haben. Können mir in dieser Situation die Worte Jesu von der Nachfolge helfen?

Wenn Jesus über die Nachfolge spricht, mahnt er dazu, sich in diesem Leben nicht zu sehr einzurichten. Heimat und Geborgenheit sind für jeden Menschen

wichtig. Doch wo finde ich Heimat und Geborgenheit und das damit verbundene Gefühl der Sicherheit? Der Corona-Virus führte uns vor Augen, wie brüchig die Sicherheiten des Alltags sein können. Obwohl ich ein Dach über dem Kopf habe, der Kühlschrank voll ist, sich eigentlich nicht viel verändert hat, beschleicht mich manchmal ein Gefühl des Ausgeliefertseins und der Schutzlosigkeit. Wo finde ich Halt? Der Nachfolger findet Halt bei dem, dem er nachfolgt. Mag Jesus auch keinen Platz im Leben haben, ist er nicht heimatlos. Jesus hat Heimat in der Liebe, hat Heimat im Himmel, hat Heimat bei Gott. Mögen wir uns in diesen Monaten auch unsicher und ausgeliefert fühlen – ich glaube fest daran: Wir haben Heimat bei Gott, von dem wir kommen und wohin wir gehen und wir sind geborgen in seiner Liebe.

Nachfolge – das ist auch ein neuer Blick auf das Leben und eine Neuordnung der Prioritäten. Auch das ist eine Lehre dieses Jahres: Sich von Menschen, auch von geliebten Menschen, fernzuhalten, kann der größte Liebesdienst sein, den ich ihnen zurzeit leisten kann. Mein jetziges Verhalten ist so wenig delegierbar wie meine Nachfolge. Ich bin gefragt. Und ich schränke mich ein. Was ist mir wirklich wichtig? Loslassen können. Mich selbst loszulassen, um für den Nächsten und damit für Gott frei zu sein.

ORGELKONZERT

20. September 2020
19:00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin
Niederhöcking

An der Jann-Orgel:
Herbert Hutterer

mit Werken von Buxtehude, Bach, Mendelssohn-
Bartholdy, Franck, Vierne & Alain

Eintritt frei!

BITTE BEACHTEN!

Pfarrbüros sind für den Parteiverkehr geöffnet, unter Einhaltung der Abstandregeln und der Hygienemaßnahmen. Außerdem ist es nach wie vor möglich telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Vom 31.08. bis 13.09.2020 ist das Pfarrbüro in Mamming geschlossen, Frau Parzl ist im Urlaub.

VORBEREITUNG AUF DIE FEIER DER ERSTKOMMUNION

Nach derzeitigem Stand findet die Feier der ersten heiligen Kommunion in **Mamming am Kirchweihsonntag, 18. Oktober 2020** und in **Niederhöcking eine Woche davor am 11. Oktober 2020 statt**. Zur Erstkommunion werden leider nicht alle die Anzahl der Gäste mitbringen können, die Sie gerne eingeladen hätten. Die Anzahl der Personen hängt auch ein wenig davon ab, ob die Kinder nach den Ferien im Klassenverband auf Abstände verzichten können, oder ob auch unter den Kindern der Abstand einzuhalten ist. Es ist auch möglich, dass Kinder aus Mamming in Niederhöcking ihre erste heilige Kommunion feiern. Nach den Ferien sollten dann auch die Gruppenstunden fortgeführt werden. In den ersten Schulwochen werden wir dann das Sakrament der Versöhnung in der Beichte feiern, bevor wir mit unseren Kindern das große Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. Die Beste Vorbereitung ist es, den Kindern den eigenen Glauben vorzuleben ☺



Kollekte am 13.09.2020

Am 13.09.2020 ist die Kollekte für Kommunikationsmittel an den St. Michaelsbund vorgesehen. Da unsere Bücherei an den Michaelsbund angeschlossen ist, wird in Mamming die Kollekte wieder an die Gemeindebücherei weitergeleitet.

Corona-Sonderkollekte, Kollekte für Weltkirche und Caritas-Kollekte

Die Corona-Sonderkollekte, durch die Hilfsprojekte der Werke und der Orden unterstützt werden, findet am 05. und 06. September statt.

Die Kollekte für die Weltkirche und Caritas wurde verschoben! Auf Wunsch von Papst Franziskus wurde die Kollekte für die Weltkirche („Peterspenning“), die in Regensburg traditionell an einem Sonntag nach Peter u. Paul gesammelt wird, auf den 4. Oktober verschoben. Da an diesem Tag im Bistum Regensburg die Caritas-Kollekte stattfinden würde, muss diese auf den 27. September verschoben werden. **Außerdem findet aus gegebenem Anlass keine Haussammlung statt!**

VERKÜRZTER EINKEHRTAG – PWB

Samstag, 19. September 2020 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Wallfahrtskirche Maria Hilf, Mariahilf 1, 84137 Vilsbiburg
Zelebrant und Referent: Direktor Gerhard Pöpperl, Regensburg
Der gesamte Vormittag findet in der Wallfahrtskirche statt.
Anmeldung bei der Gebetsgemeinschaft Berufe der Kirche, Tel. 0941 597-2218



WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN DER LETZTEN 10 JAHRE!

Wir wollen mit diesem Gedenken jeweils an die Verstorbenen erinnern, die in diesem Zeitraum des Pfarrbriefes im Laufe der vergangenen 10 Jahre verstorben sind:

01.09.2011	Johannes Schmid	(64 Jahre)
02.09.2010	Johann Oswald	(70 Jahre)
04.09.2012	Maximilian Eberl	(79 Jahre)
05.09.2019	Theres Grünwald-Engler	(99 Jahre)
06.09.2011	Bertha Peters	(100 Jahre)
06.09.2015	Matha Dinglireiter	(79 Jahre)
15.09.2019	Juliana Sulek	(9 Tage)
15.09.2019	Veronika Schwarzmüller	(80 Jahre)
16.09.2014	Brigitte Reseneder	(58 Jahre)
17.09.2011	Annaliese Brandl	(71 Jahre)
17.09.2014	Eduard Pramps	(81 Jahre)
18.09.2016	Klaus Grajczyk	(72 Jahre)
19.09.2012	Alois Moosbauer	(77 Jahre)
19.09.2016	Charlotte Bachmaier	(84 Jahre)
21.09.2014	Franz Xaver Winkler	(76 Jahre)
24.09.2016	Reinhard Bachmaier	(57 Jahre)
26.09.2014	Virginia Fay Verheyen	(72 Jahre)
26.09.2014	Maria Streifeneder	(89 Jahre)



Eine Stimme,
die uns vertraut war,
schweigt.
Ein Mensch,
der immer für uns
da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns.
Was bleibt,
sind dankbare
Erinnerungen,
die uns niemand
nehmen kann.

Herr, schenke ihnen die Erfüllung ihrer Sehnsucht in deinem Reich des Lebens. Amen.

In den letzten Wochen sind aus unserer Pfarrei verstorben

01.08.2020 Herbert Espertshuber, Mamming (60 Jahre)
 06.08.2020 Martha Rockinger, Mamming (74 Jahre)
 Am 31.07.2020 ist Frau Theresia Federhofer aus Amberg (87 Jahre)
 verstorben. Sie war die Schwester des früheren Pfarrers von Mamming und
 dadurch vielen in Mamming auch gut bekannt. **O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.**



Liebe Schwestern und Brüder und Liebe Kinder,

alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Ankunft und eine Zeit des Abschieds. Zeit zum Größ Gott und Zeit zum Auf Wiedersehen zu sagen, Wir müssen uns von unserer Arbeit, von unseren Freundschaften und lieb gewonnenen Menschen verabschieden. Aber in Wirklichkeit verknüpfen wir Abschied immer mit Neuanfang, weil Abschied und Neubeginn zu unserem Leben gehören. Jeder Abschied beinhaltet eine Veränderung. Jeder Veränderung bringt auch viel Positives. Die Veränderung fällt uns schwer. Heute steht auch bei mir eine Veränderung an. Jetzt ist für mich die Zeit gekommen, um mich von Euch zu verabschieden und Euch ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen.



In den letzten 4 Jahren habe ich versucht, nicht Herr über Euren Glauben, sondern Diener Eurer Freude zu sein. Ich hoffe sehr, dass mir dies gut gelungen ist. Ich bin sehr dankbar für die Zeit in der Pfarreiengemeinschaft Mamming, Niederhöcking und Bubach mit all ihren wertvollen Erfahrungen und guten Begegnungen. Zugleich danke ich Ihnen und Euch für das entgegengebrachte Vertrauen und die Weggemeinschaft. Vieles durfte ich hier lernen. Vieles wird mir auf meinem Weg als Priester und Seelsorger Hilfe sein.

Ja, sogar manche Freundschaft werde ich von hier mit nach Neufahrn nehmen. Sie werden mir alle in guter und lebendiger Erinnerung bleiben. Ich durfte immer die große Wertschätzung und das Vertrauen der Pfarreiengemeinschaft erfahren, viel gemeinsame Zeit und ein Stück Heimat erleben. Ja, die Pfarreiengemeinschaft ist für mich zur zweiten Heimat geworden. Obwohl ich nur 4 Jahre bei Euch war, fühlte ich mich während meines Aufenthaltes sehr wohl und gut aufgenommen. Ihr seid mir gegenüber sehr freundlich gewesen und habt mich mit offenen Armen aufgenommen. Oft wurde ich zu Familienfesten eingeladen, durfte mit Euch feiern und wurde zu Mittag- und Abendessen eingeladen. Ich habe mit und bei Euch eine wunderbare Zeit erlebt und dafür danke ich Euch von ganzem Herzen.

Auch möchte ich mich bei Herrn Pfarrer Thomas Gleißner für die stets harmonische, sehr gute und wertschätzende Zusammenarbeit, sowie für seine große Hilfe und Unterstützung bedanken.

Ebenfalls bedanke Ich mich beim ehemaligen Bürgermeister von Mamming Herrn Georg Eberl und bei der jetzigen Bürgermeisterin Frau Ingrid Eberl und ihrem Team. Außerdem bedanke ich mich bei dem Stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Landau Herrn Xaver Hagn für ihre Freundschaft und Unterstützung.

Ich spreche meinen großen Dank der Pfarrgemeinderat-Sprecherin Frau Monika Pflaum mit ihren Stellvertretern Frau Martina Krieger und Herrn Josef Wenleder und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderat aus. Den Pfarrsekretärinnen Frau Manuela Lustig und Frau Helga Parzl, den Kirchenpflegern Herr Wolfgang Müller, Herr Xaver Maier und Herr Hans Heiland und Mitgliedern der Kirchenverwaltungen, den Mesnerinnen Frau Beata Heczuch, Frau Isabella Radwan, Frau Monika Pflaum, Frau Marianne Buchholz und Messner Herrn Ernst Huber, sowie dem ehemaligen Messner Herrn Adolf Janker, den

Lektoren und Lektorinnen, den Kommunionhelfern und -helferinnen, den Chören, den Organisten, dem Hausmeister Herrn Kurt Pankoff und allen anderen Diensten in der Kirche für ihre Hilfe und Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Ministranten und Ministrantinnen für eure Mitwirken bei den Gottesdiensten.

Ich bedanke mich beim Katholischen Deutschen Frauen Bund stellvertretend der Sprecherin Frau Sabine Ketelsen und den Mitgliedern, ebenso den Bastelfrauen aus Oberhöcking Vorstand Annemarie Einhell und den Mitgliedern für ihre Unterstützung für die indischen Schulkinder.

Mein größter Dank gilt Frau Resi Zwerg. Sie ist wie eine Ersatzmutter für mich. Sie hat in den vier Jahren viel Geduld für mich aufgebracht, um mein Deutsch zu Verbessern und weiter zulernen. Sie verbracht mit mir viel Zeit, um Rosenkranz und Kreuzweg mit dem Gebetskreis zu beten. Sie hat mich all die Jahre viel unterstützt und mir geholfen, wo es nötig war. Ich sage dir Frau Resi Zwerg ein herzliches Vergelts Gott.

Ich bedanke mich bei allen meinen lieb gewonnenen Freunden, die mit mir viele Ausflüge und Wallfahrtsreisen unternommen haben. Ebenso werde ich unsere Treffen nicht vergessen! Ich sage euch allen ein herzliches vergelts Gott. Es war mir immer eine Freude, mit Euch gemeinsam etwas zu unternehmen.

Ich bedanke mich bei allen Freunden, die mir geholfen haben das Pfarrhaus in Neufahren einzurichten. Ein besonderer Dank gilt Frau Monika Pflaum. Sie hat mir viel geholfen und viel Zeit damit verbracht alle Sachen zu sammeln und mir beim Einrichten geholfen.

Ich sage alle ein herzliches Vergelts Gott.

Ich möchte mich besonders beim Pfarrgemeinderat bedanken, dass Sie diese Abschiedsfeier organisiert haben. Außerdem bedanke ich mich für die wunderschöne musikalische Begleitung des Gottesdienstes.

Last but not least bedanke ich mich bei allen Brüdern und Schwestern für ihr gemeinsames Gebet in den Gottesdiensten und für ihre Unterstützung für mich und die Kinder in Indien.

Wie Sie wissen, liebe Schwestern, Brüder und Liebe Kinder, bin ich

ab 1. September als Pfarradministrator der Pfarrei Sankt Maria Himmelfahrt in Neufahrn tätig. Ich weiß, dass viel Neues auf mich zukommen wird. Darum bitte ich Euch um Eure Gebete für mich.

Es würde mich auch sehr freuen, wenn Ihr mich in meiner neuen Pfarrei besuchen kommt. Nochmals sage ich Euch allen ein herzliches Dankeschön und Vergelts Gott! Bleiben wir im Gebet, in der Liebe und Freundschaft miteinander verbunden. Möge der liebe Gott euch, eure Familie und die Gemeinde Segen und uns im Glauben wachsen und Frucht bringen lassen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen. Ihr Pater Victor Maria Susai, msfs.

Die neue Adresse von Pater Victor:

Katholische Kirchenstiftung Neufahrn - Laaberstraße 1 -
84088 Neufahrn - Telefon: 08773 / 432

Email: neufahrn.ndb@bistum-regensburg.de

Internet: <http://www.pfargemeinde-neufahrn.de>

„Mutti, wo warst du, als ich geboren wurde?“ – „Im Krankenhaus.“ – „Und Papi?“ – „Der war auf der Arbeit!“ – „Na super, dann war also überhaupt keiner da, als ich ankam!“



Liebe Pfarrgemeinde!

Schön, dass ich wieder bei Ihnen sein kann...

So gut der Urlaub tut, so gerne bin ich auch wieder als Pfarrer für Sie da und mit Ihnen weiter auf dem Weg des Glaubens und des Lebens unterwegs.

Auf Mamming wurde in den vergangenen Wochen von überallher geschaut und nun sind wir bekannt im ganzen Land. Auch im Urlaub gab es keinen Tag, an dem ich nicht mit Sorge verfolgt habe, was bei uns los ist. So schnell gerät die Welt aus den Fugen und meine Gebete und Gedanken gelten den Erkrankten und Betroffenen und allen, die in dieser Situation das Beste für alle daraus gemacht haben.

Wie ich es am letzten Sonntag vor meinem Urlaub schon ausgedrückt habe, möchte ich es noch einmal wiederholen, weil es mir ein Herzensanliegen ist. **Halten wir zusammen, schauen wir auf das Verbindende und das Positive! Reden wir miteinander, statt übereinander! Vor allem, helfen wir zusammen, dass unser Mamming und unsere Heimat nicht nur als roter Punkt auf der Deutschlandkarte leuchten, sondern als lebens- und lebenswerte Orte bekannt werden, an denen tagein tagaus auch Gutes und Schönes geschieht!**

Vielleicht gelingt es uns auch zu lernen dafür dankbar zu sein, was Gott uns jeden Tag zum Leben in die Hände legt und auch durch unseren Nächsten zum wachsen und blühen bringt. **Stärken wir neu unsere Hoffnung, dass Gott bei uns ist, am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag!**

Für das neue Arbeitsjahr können wir nur sehr zaghaft planen. Wir wissen nicht, was die Zeit bringt. Wir sind daher eher vorsichtig. Wir haben auch keine Schulanfangsgottesdienste in diesem Pfarrbrief geplant, weil wir hierfür noch auf die staatl. Vorgaben warten.

Allen, die mit Beginn des neuen Schul- und Arbeitsjahres in einen neuen Lebensabschnitt starten wünsche ich Kraft, Mut und Gottes Schutz und Segen!

Pater Victor wünsche ich für seine neue Aufgabe immer eine gute Portion Gelassenheit, viele gute Wegbegleiter und eine brave Pfarrgemeinde, die er unter der Führung des heiligen Geistes gut auf dem Weg des Glaubens begleiten kann. Gottes Segen!

Herzlich willkommen heiße ich dann auch seinen Nachfolger als Pfarrvikar zur besonderen Verwendung Pater Balla Anand Bhakar, ALCP/OSS. Ich hoffe, dass er sich gut eingewöhnt und wir als Glaubensgemeinde eine gute Zeit zusammen haben.

Allen, die vom Pfarrgemeinderat gewissenhaft mithelfen, dass die Hygieneregeln und das Schutzkonzept eingehalten werden, sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!

Auch allen, die sich vorbildlich verhalten ein ganz großes Dankeschön!

In Bubach hat sich Frau Roswitha Wiesinger um die Erneuerung der Bank vor der Sakristei bemüht und die Kosten dafür getragen. Frau Angela Schallmeier hat sich liebevoll um die Bekämpfung des Unkrauts am Friedhof gesorgt. Ganz herzlich Vergelt's Gott! Für unsere gemeinsame Zeit wünsche ich uns viel Vertrauen, und den Segen unseres guten Gottes, der uns als seine Kinder liebt!

Ihr dankbarer Pfarrer Thomas Gleißner, der auch in Zukunft auf Sie zählt! ☺

Wir beten dafür, dass kein Raubbau an den Rohstoffen unseres Planeten betrieben wird, sondern dass sie gerecht und nachhaltig verteilt werden.